

Die Trader-Elite schlägt erneut zu

Slavisa Dosenovic • Mittwoch, July 18. 2012

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir befinden uns mitten **in der neunzehnten Handelswoche** der vom italienischen Onlinebroker Directa S.I.M.p.A. organisierten und von der italienischen Börse gesponserten **Online-Trading-Universiade** für internationale Hochschulen. Auch diese Handelswoche hat für viel Spannung unter den Beobachtern des Börsenwettbewerbs mit Echtgeld gesorgt.

Das **Handelsteam TFOA der Hochschule Augsburg** konnte seine Gewinnposition zwischenzeitlich hervorragend ausbauen. Hempfing, Brickel, Meurs und Gerbing, dies sind mit Sicherheit Namen, die uns in Zukunft in Verbindung mit den Kapitalmärkten öfter begegnen werden. Ich gehöre ja aufgrund meiner langjährigen Erfahrung keineswegs zu Leuten, die mit Lob um sich werfen, aber: **59 Geschäfte auf Aktien, ein Gesamtgewinn in Höhe von 108.16 Prozent** bei einer ziemlich stabilen Performancekurve, übrigens mit einem institutionellem Hebel erwirtschaftet, wir reden hier also nicht vom Hauruck-Trading, sondern vom sauberen und präzisen Handel, da wird sich die Konkurrenz bei den sommerlichen Temperaturen warm anziehen müssen.

Unverändert auf dem zweiten Platz befindet sich **das französische Team LES DISCIPLES DE FIBONACCI von der IUTC Lille**. Petit Charles und seine Trader haben seit der letzten Performancefestigung nicht mehr gehandelt, zementiert hat sich bisher ein **Gesamtgewinn in Höhe von 95.03 Prozent**. Es ist davon auszugehen, so wie ich den Herren aus dem persönlichen Gespräch in Rimini kenne, dass dies die Linie sein wird, welche die absolute Trader-Elite von den sehr guten Teams trennen wird. Charles agiert vorsichtig, die eingefahrenen Prozentpunkte werden äußerst bedachtsam zusammengehalten, riskiert wird ohne Grund Garnichts und noch weniger als das. Der Mann ist quasi die Verlust-Antimaterie.

Und genau in diese psychologische Falle sind die Junghändler des französischen Teams **LEVERAGED ALPHA von der IAE G. Eiffel Paris** des Capitano Elifani getappt. Letzte Woche 103.91 Prozent Plus, **diese Woche 68.84 Prozent**. Manchmal ist weniger einfach mehr.

Dieses Credo haben sich die **Heidelberger** mittlerweile auch auf die Fahnen geschrieben. **48.57 Prozent Plus** wurden erwirtschaftet, seit der letzten Woche eine Platzierung dazu gewonnen. Wir reden hier von Zen-Buddhisten, die sich durch nichts aus der Ruhe bringen lassen. Noch haben sie Zeit, die Märkte sind etwas zur Ruhe gekommen, im Euro herrscht Seitwärtsmarkt. Noch.

Das spanische Team **TURIN2BARNA von der Uni. Internacional Catalunya** hat diese Woche in dem Seitwärtsmarkt Federn gelassen, wir lesen nur noch **37.8 Prozent Plus** auf dem Kontoauszug.

Das deutsche Team HBK um Dario Dickmann von der **Universität Hamburg (WISO)** konnte sich diese Woche mit dem mittlerweile 48-sten Geschäft auf **33.65 Prozent** verbessern, das italienische Team **INSERT COIN**, noch auf dem sechsten Platz, sollte sich so langsam Gedanken um den nächsten Trade machen, falls der Platz mittelfristig gehalten werden soll.

Noch eine interessante deutsche Platzierung: **TSR TRADING SYSTEMS aus Berlin, 3.29 Prozent Plus**, mittlerweile auf dem zwölften Platz. Dieses Team brachte ein großes Opfer, seitdem findet ein Rückzug aus dem gesellschaftlichen Leben der Universiade statt. Kommt es noch hoch in die alten Zeiten, die Zeit allein wird es zeigen. Zu wünschen wäre es dem Team, denn es fing gut an und erlitt ziemlich abrupt einen starken Dämpfer.

Auf dem Platz 17, Napolitano Julian und sein **BAYERN TRADINGTEAM aus Passau**. Bisher sind es vier Geschäfte, die Performance leicht positiv mit **0.76 Prozent Plus**. Man hatte quasi Feindberührung und muss noch Gefallen daran finden.

Bis zur nächsten Woche, genießen Sie im nachfolgenden das interessante Interview mit den Herren Gilles Pascal Saugy, Fabian Plumbaum, Simon Walther und Dennis Kloster vom Bik Trading Team aus dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Dieses deutsche Team hält sich gegenwärtig ganz gut, es wurde ein moderater Verlust in Höhe 13.49 Prozent eingefahren.

Wie viele Jahre Handelserfahrung mit Echtgeld haben Sie oder Ihr Team oder stellt die Online-Trading-Universiade die erste Exposition zu den Kapitalmärkten dar?

Unser Team weist eine unterschiedliche und somit eine breit gestreute Handelserfahrung auf, z.B. hinsichtlich verschiedener Kapitalanlageprodukte. Vom Neueinsteiger, der ohne eigenes Kapital zu riskieren seine ersten Schritte macht, bis zum ausgebildeten Bankkaufmann, haben wir in unserem Team also alles dabei.

Welche Instrumente handeln Sie und Ihr Team am liebsten?

Nach anfänglichen Verlusten mit Aktienpositionen haben wir uns aufgrund der schwer vorhersagbaren Entwicklung und politischer Börsen mit einhergehender erhöhter Volatilität dazu entschieden, hauptsächlich Future-Kontrakte zu handeln.

Damit können wir auch weiterhin unter den Top 10 der Rangliste mitmischen.

Würden Sie Ihren Handelsansatz in wenigen Worten zusammenfassen? Vertrauen Sie eher auf makroökonomische Daten, benutzen Sie und Ihr Team technische Analyse oder vertrauen Sie eher auf Ihre Intuition?

Als Mitglieder der Börsen-Initiative Karlsruhe e.V., einer offiziellen Hochschulgruppe des KIT, haben wir uns im Rahmen der Trading Universiade dafür entschieden, das Depot in unser wöchentlich stattfindendes Musterdepot-Treffen mit mehreren Teilnehmern einzubauen. Unsere Investmententscheidungen stellen wir somit auf eine breitere Basis und können damit weiter gefächerte Meinungsbilder in Anlageentscheidungen im Directa-Depot umsetzen. Hierbei versuchen wir diejenigen Titel auszuwählen, bei denen wir uns eine Richtungseinschätzung aufgrund von makroökonomischen Daten zutrauen. Anschließend selektieren wir nach Titeln bei denen sich mit Hilfe technischer Analyse Trends erkennen lassen.

Wie viel Kapital riskieren Sie pro Trade? Haben Sie feste oder psychische Stopps?

Feste Stopps sind bei unseren Positionen grundsätzlich erwünscht, jedoch fahren wir mit den Futures-Kontrakten derzeit mehr Risiko, da die Kontraktgröße häufig nicht kleiner gewählt werden kann. Bei unserem Handel im EUR/USD-Future waren wir uns mit unserer Meinung so sicher, dass wir Rückschläge sogar für ein erhöhtes Engagement im Wert genutzt haben.

Passen Sie Ihre Stopps an die Volatilität an oder geben Sie den Trades unabhängig von der Marktlage immer gleichviel Raum zum Atmen?

Wo es möglich ist, passen wir die Stopps an die Depotgröße an. Wenn eine umfangreiche Stoppsetzung aufgrund der Investmentklasse jedoch nicht möglich ist, überwachen wir unsere Stopps manuell und sind jederzeit bereit einzugreifen.

Das Directa-Team grüßt Sie ganz herzlich, wünscht Ihnen noch eine angenehme Restwoche und bedankt sich für Ihre Aufmerksamkeit.

Die Börsen-Initiative Karlsruhe wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg und eine lehrreiche, auf alle Fälle gewinnbringende Zeit. www.bik.org